

vollkommen gleich, nur unterscheidet sich ihre Lebensweise dadurch, daß sie gleich allen chinesischen Mohamedanern geistige Getränke und auch den Tabak verschmähen.

Die Tanguten im Gebiete Kufu-nor, sowie in Odontala, dem Quellenecke des Hoang-ho, und in der Dependenz Zaidam sind Räuber. Gewöhnlich erstrecken sich ihre Streifzüge zu den Ansiedelungen der Mongolen, denen sie ihre Habseligkeiten und Heerden wegnehmen. Gelingt es ihnen, einen oder den andern der fliehenden Mongolen zu erhaschen, so wird derselbe als Gefangener mitgenommen und hat im Tangutenlager die niedrigsten Dienste zu verrichten. Auch dann, wenn sie in ihren Zelten friedlich neben den Jurten der Mongolen lagern, dominiren sie die letzteren in jeder Hinsicht. Der Mongole ist dann der Spielball der Launen derselben, und seine Feigheit läßt es nicht zu, daß er sich einer solchen Willkürherrschaft zu entziehen versuchte. So von allen Seiten von den wilden Bergbewohnern umzingelt, vermindert sich die Zahl der Mongolen im Kufu-nor-Gebiete von Jahr zu Jahr, und es ist anzunehmen, daß sie in kurzer Zeit ihre Schafe nicht mehr am Kufu-nor zur Weide treiben werden, um so mehr, als ihre eigentliche Heimat doch die große Wüste Kopi ist.

Seit dem Ende der mohamedanischen Rebellion in China, die auch die Stämme in der Umgebung des Kufu-nor in wilden Aufruhr gebracht hatte, sind die grasreichen Steppenniederungen im Osten des See's öde und verlassen. Die Mongolen sind von hier geflohen, und die Tanguten meiden die Nähe der Chinesen.

Unter den Bergbewohnern findet man hie und da Abnormitäten, die, wie die Chinesen in Sining-fu erzählten, nicht selten auftreten. Ich sah deren in Sining-fu zwei, und zwar Knaben im Alter von 8 und 14 Jahren. Beide, in Größe und Körperbau ziemlich entwickelt, besaßen hellblondes, der eine beinahe weißes Haar und blaue Augen. Die Gesichtsfarbe war licht und stach von der gelben Farbe der Chinesen scharf ab. Die Intelligenz beider Kinder stand jedoch auf tiefster Stufe; sie sprachen ein lallendes Chinesisch, und das blöde Lachen kennzeichnete die Idioten. Die Kinder waren von ihren Vätern, echten Bergtanguten, an die Chinesen in Sining-fu als Sklaven verkauft worden.